



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof





Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

- 1. Ausgangslage/ Grundlagen**
- 2. Vorstellung Projekt**
- 3. Wasserliefervertrag**
- 4. Gebühren**



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Ausgangslage

2017

Planungsabsichten Niederdorf.
Aufbereitungsanlage und
Pumpstation im Gebiet Hofacker
durch eine Neuanlage zu ersetzen.
Neubau Reservoir Hofacker.

**Anfrage Niederdorf über eine
gemeinsame Aufbereitungs-
anlage Kilchmatten.**



Kosten ca. +/- Fr. 1.8 Mio.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

"Der Kampf um besseres Wasser"

Waldenburgertal - Wasserversorgung muss neu aufgestellt werden.

Langfristig drohen Engpässe

(Schlagzeile Basellandschaftliche Zeitung vom 08.04.2019)

Wasserversorgungsplanung des Kantons BL für die Region 7 wurde 2019 aktualisiert.

Es steht fest, dass sich die Region 7 künftig nicht mehr selbständig versorgen kann.



Massnahme

"Anschluss Nord«

**Die Versorgungssicherheit der Gemeinden im Walden-
burgertal soll mit einer leistungsfähigen Talverbindung
zwischen Bubendorf und den Gemeinden im
Waldenburger Tal sichergestellt werden.**



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

2020

Entscheid GR Oberdorf

Beteiligung nur wenn Nordanschluss in Projekt einbezogen wird.

Zustimmung von Niederdorf



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Vorteil gemeinsamer Anlage:

- die Versorgung der Wasserbezüger Oberdorf, Niederdorf und WVAG erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt in drei Gebäuden mit drei Aufbereitungsanlagen und drei Pumpstationen.
- Die Versorgung der Bezüger von Niederdorf und Oberdorf erfolgt in einem Gebäude mit einer Aufbereitungsanlage.
- Wirtschaftlichkeit (Unterhalt, Wartung, Überwachung einer Anlage, Skaleneffekt).



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

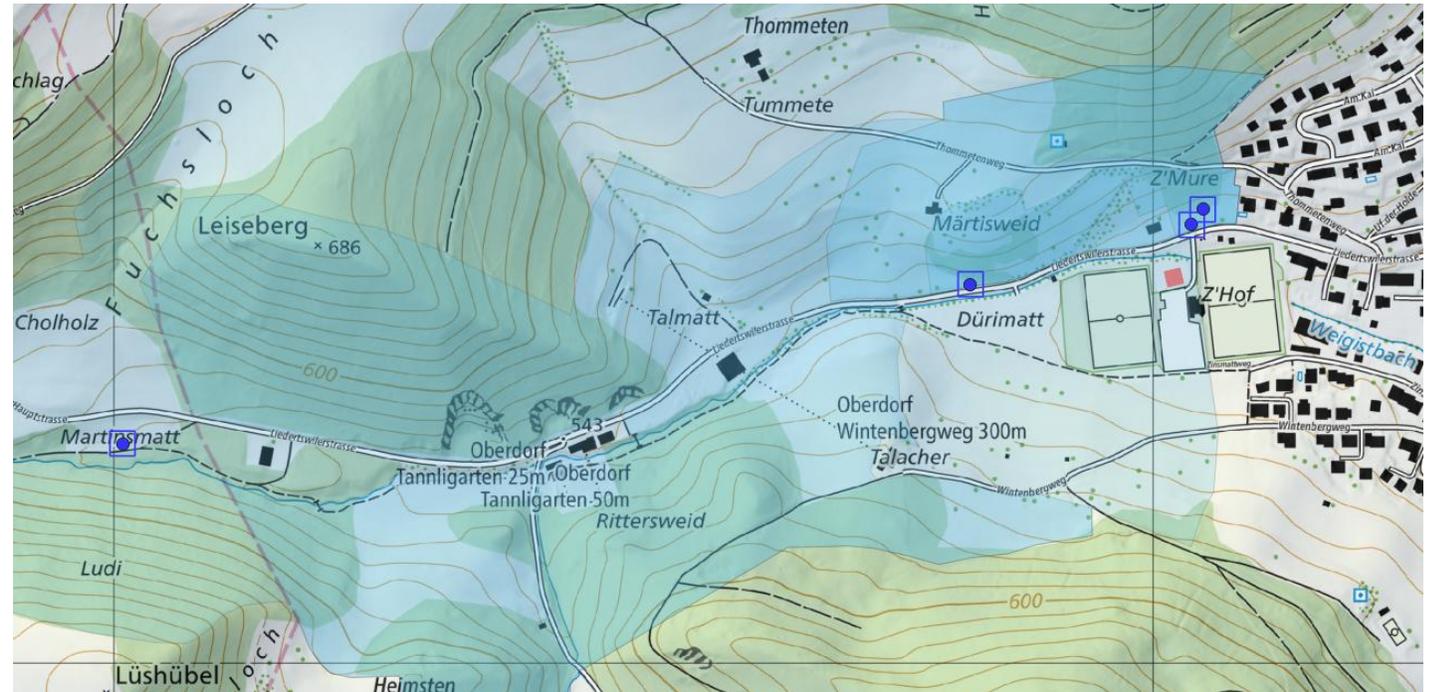
2021

Entscheid Oberdorf/Niederdorf

Verlegung des Projektes in das Gebiet z'Hof und Realisierung Nordanschluss.

Begründung:

Am Standort z'Hof fliessen alle Quellen von Oberdorf und Niederdorf in vorhandene Leitungen zusammen.





Weiter Argumente

Kein hydraulischer Verlust.

Behandlung jeder Quelle entsprechend Qualität möglich.

**Verzicht Nutzung Quelfassung St. Peter/ Kilchmatten/ Schutzzone/
Härte/ Sulfatgehalt.**

Wasserschutzzone, Abwasserkanal.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

2022

Entscheid Gemeinderat

Oberdorf ist Bauherr des geplanten Wasserwerkes.

EGV vom 08.12.2022 stimmt einem Projektierungskredit von Fr. 150'000.00 mit 34 zu 1 zu.

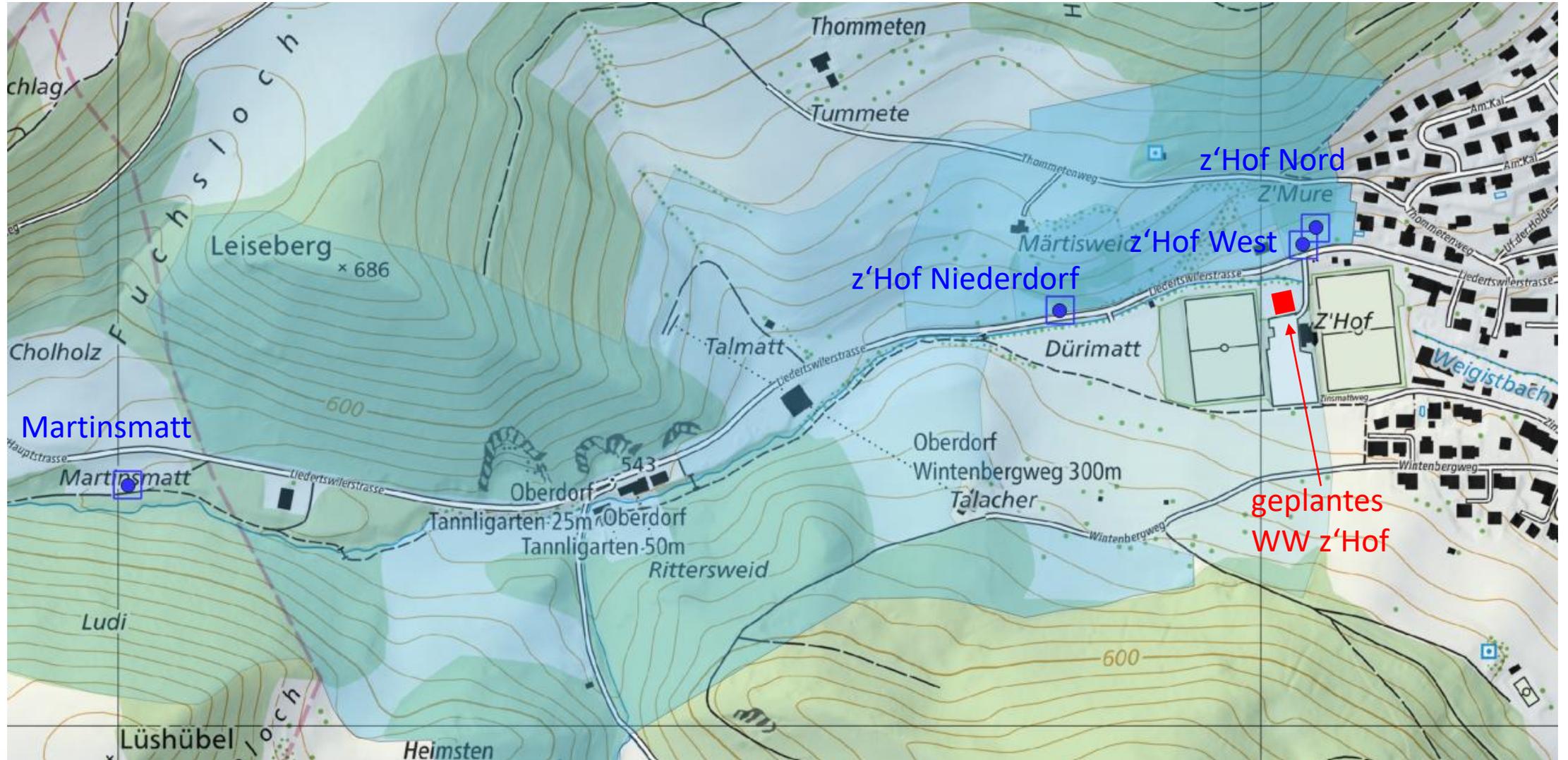


Neues WW z'Hof – Oberdorf BL

Orientierungsveranstaltung, 25.02.2025

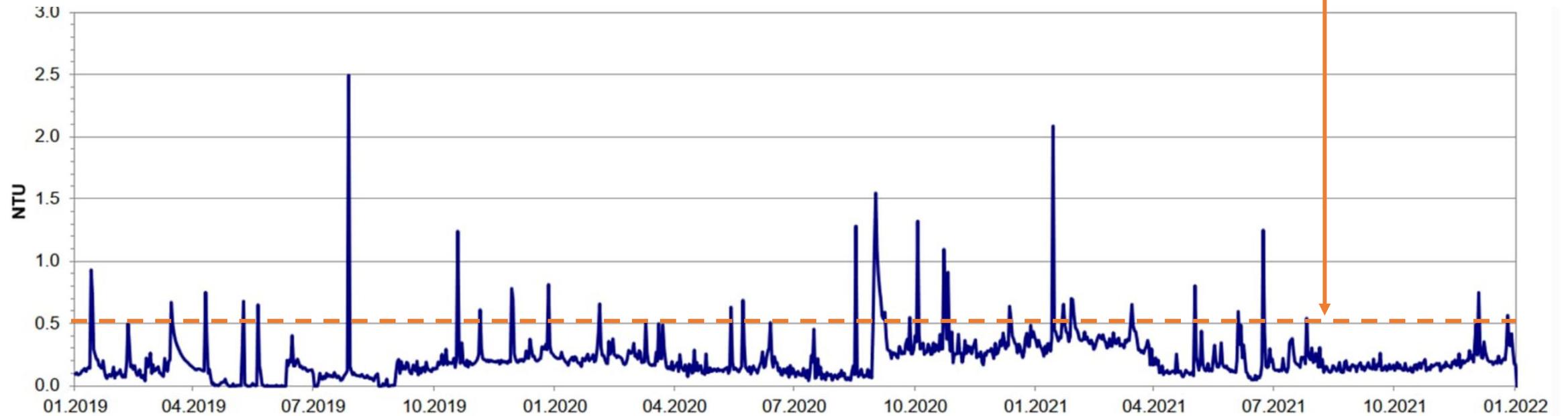
Marc Huber, Aqualon AG

Ausgangslage



Rohwasserqualität: Trübung am Beispiel Quelle z'Hof Niederdorf

Anforderung Aufbereitung
mittels UV-Desinfektion



Rohwasserqualität: Fäkalkeime teilweise > 100 KBE/100 ml

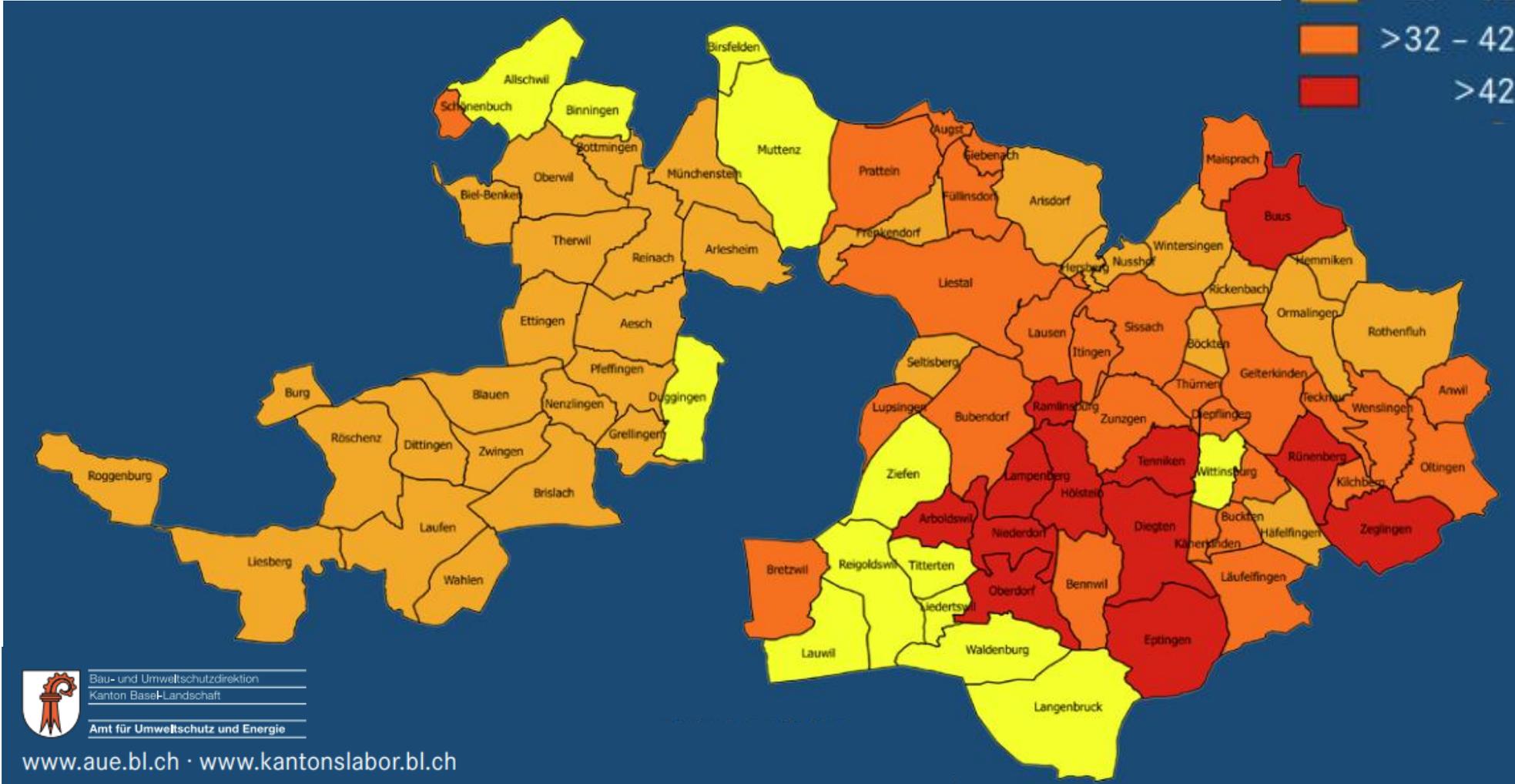
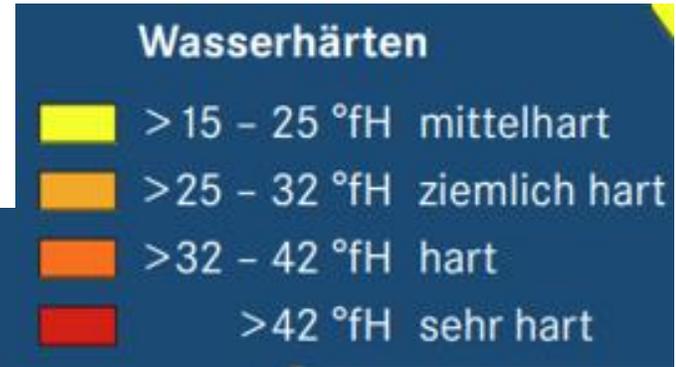
			z'Hof Nord	z'Hof West	Martinsmatt	z'Hof Niederdorf
Mikrobiologische Messwerte (2017-2022)						
Aerobe, mesophile Keime	Messungen	Anzahl	30	32	33	133
	Minimalwert	KBE/ml	0	0	3	1
	Maximalwert	KBE/ml	420	500	3'000	38'000
	Durchschnittswert	KBE/ml	33	59	212	511
	Median	KBE/ml	12	26	47	51
Enterokokken spp.	Messungen	Anzahl	30	32	33	133
	Minimalwert	KBE/100 ml	0	0	0	0
	Maximalwert	KBE/100 ml	8	8	129	2'000
	Durchschnittswert	KBE/100 ml	1	1	9	37
	Median	KBE/100 ml	0	1	0	4
Escherichia coli	Messungen	Anzahl	30	32	33	133
	Minimalwert	KBE/100 ml	0	0	0	0
	Maximalwert	KBE/100 ml	130	42	52	999
	Durchschnittswert	KBE/100 ml	6	2	3	32
	Median	KBE/100 ml	0	0	0	4

Rohwasserqualität: Wasserhärte Rohwasser

Quelle	Wasserhärte in °fH (Mittelwert)
z'Hof Nord	46.2
z'Hof West	45.0
Martinsmatt	54.8
z'Hof Niederdorf	47.1

Wasserhärten	
	> 15 – 25 °fH mittelhart
	> 25 – 32 °fH ziemlich hart
	> 32 – 42 °fH hart
	> 42 °fH sehr hart

Wasserhärte im Kanton Basel-Landschaft




 Bau- und Umweltschutzdirektion
 Kanton Basel-Landschaft
 Amt für Umweltschutz und Energie

www.aue.bl.ch · www.kantonslabor.bl.ch

Vor- und Nachteile von hoher Wasserhärte

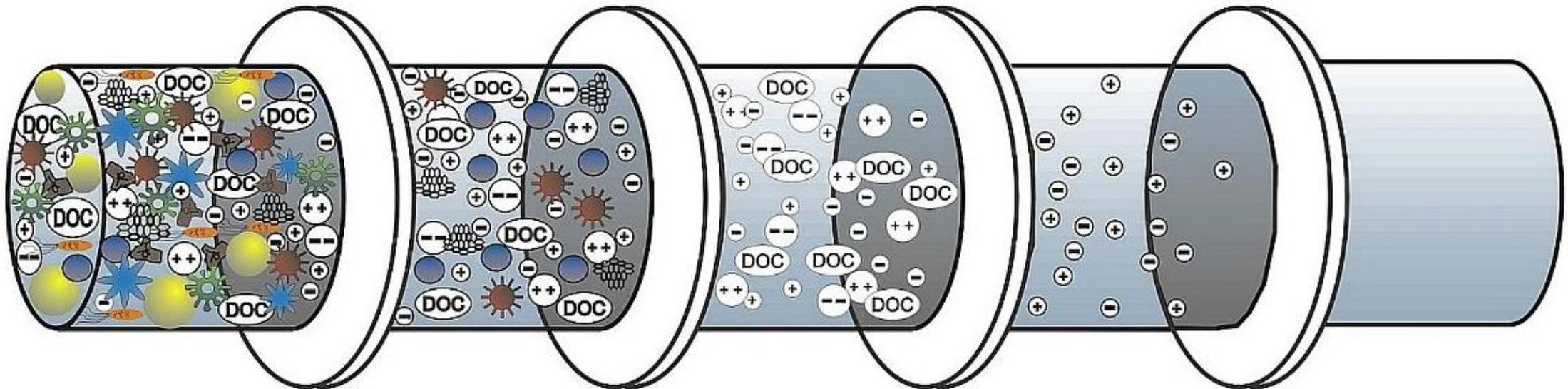
Vorteile:

- Kalk und Magnesium wichtig für die Gesundheit

Nachteile:

- Verkalkung von Plattenbelägen, Wassererwärmern, Waschautomaten, WC-Spülkästen, WC-Schüssel, Strahlregler, Duschbrausen, Armaturen und Leitungen
- Höherer Waschmittelverbrauch
- Höherer Reinigungsmittelverbrauch
- Höherer Energieverbrauch Warmwasser
- Enthärtung im Haushalt
 - grosser Salzverbrauch
 - viel Natrium im Wasser (Einfluss auf Geschmack des Wassers)

Membranfiltration

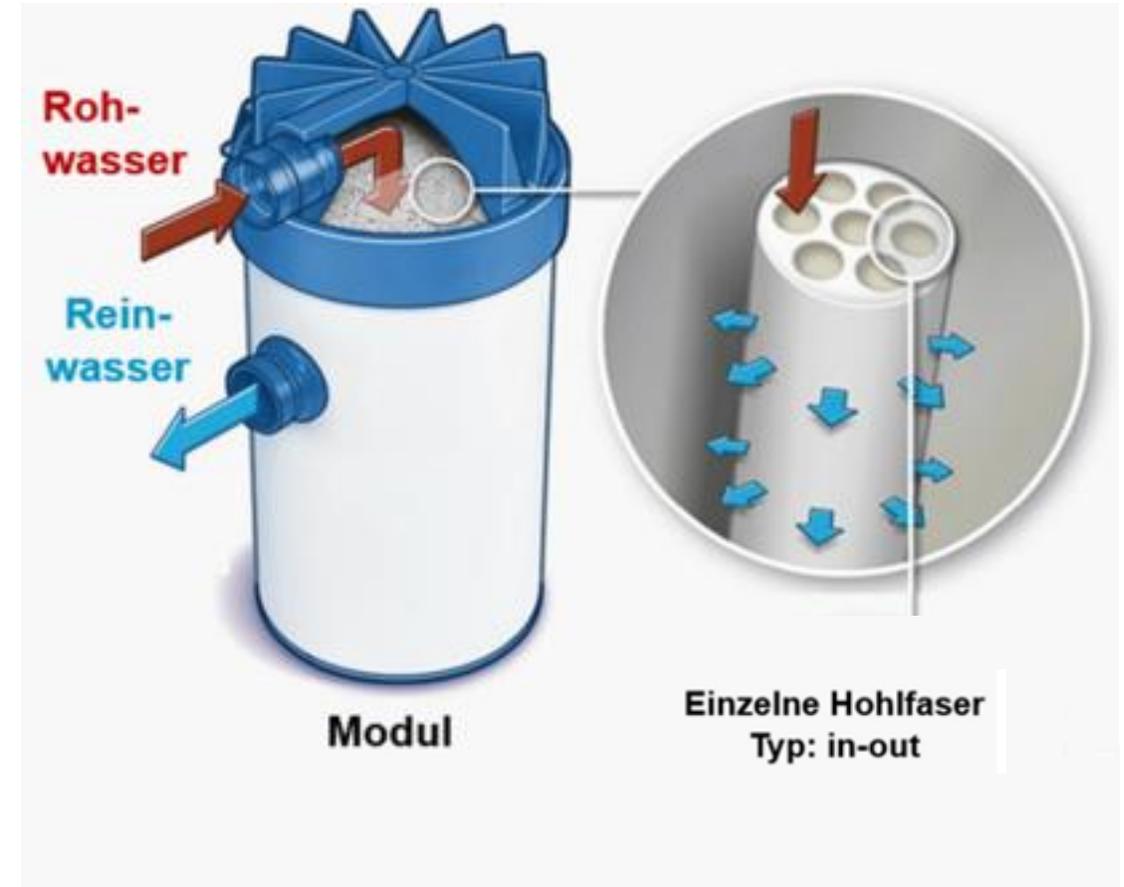


Zurückgehalten werden durch :	Mikrofiltration > 0,1 µm	Ultrafiltration 0,1 - 0,01 µm	Nanofiltration 0,01 - 0,001 µm	Umkehrosiose < 0,001 µm
folgende Wasserinhaltsstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Zooplankton Algen Trübungen Bakterien Suspendierte Partikel 	<ul style="list-style-type: none"> Makromoleküle Viren Kolloide 	<ul style="list-style-type: none"> DOC organische Verbindungen vorzugsweise zweiwertige Ionen 	<ul style="list-style-type: none"> zusätzlich zur Nanofiltration: einwertige Ionen
erforderliche Druckdifferenz:	0,1 - 2 bar	0,1 - 5 bar	3 - 20 bar	10 - 100 bar

Technologie Ultrafiltration



Quelle: Angebot Membratec SA



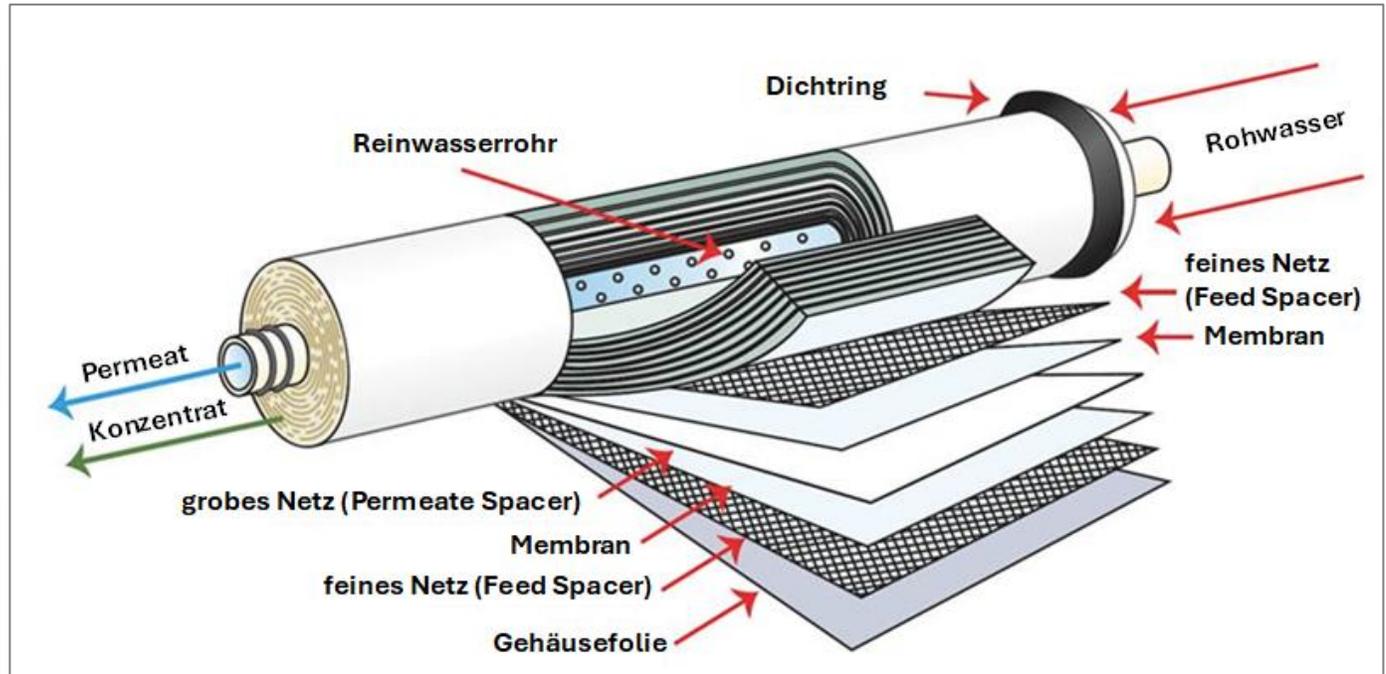
Technologie Umkehrosmose

Enthärtung Zermatt



Quelle: www.membrattec.ch

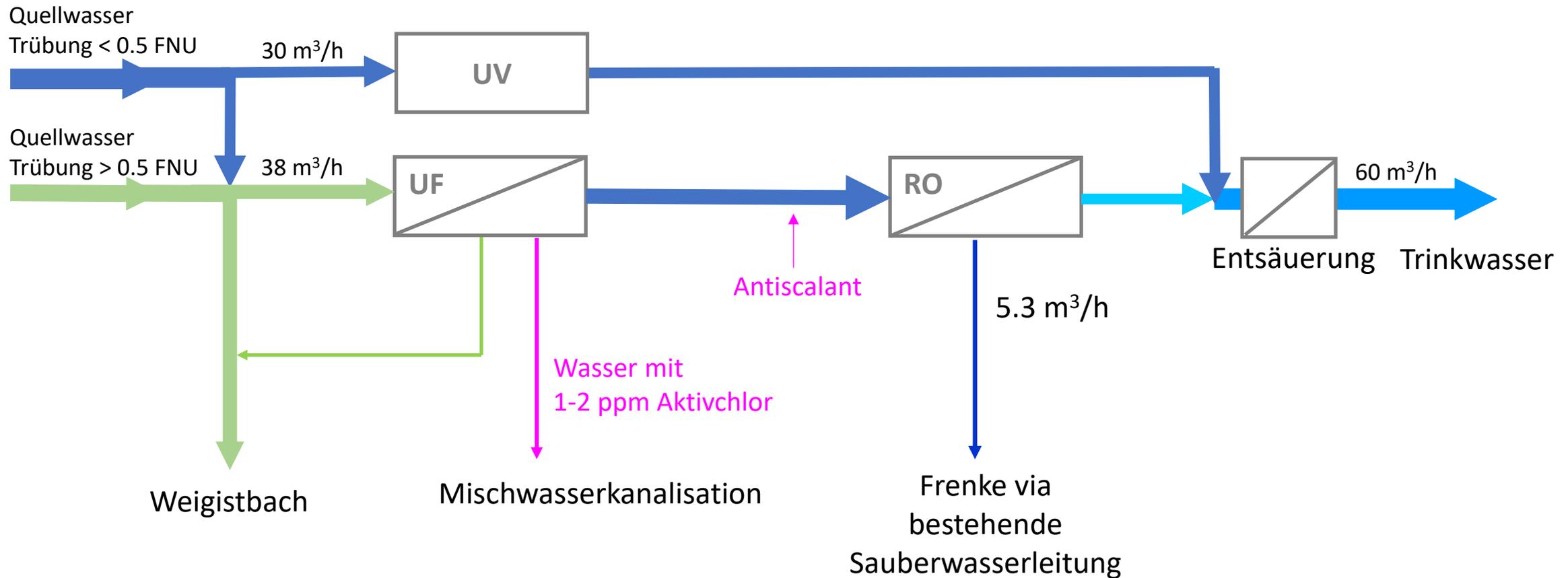
Aufbau Modul Umkehrosmose



<https://erkinchik.wordpress.com/>

Schema Wasseraufbereitung

RO: Umkehrosmose (Reverse Osmosis)
UF: Ultrafiltration
UV: Ultraviolett-Desinfektion



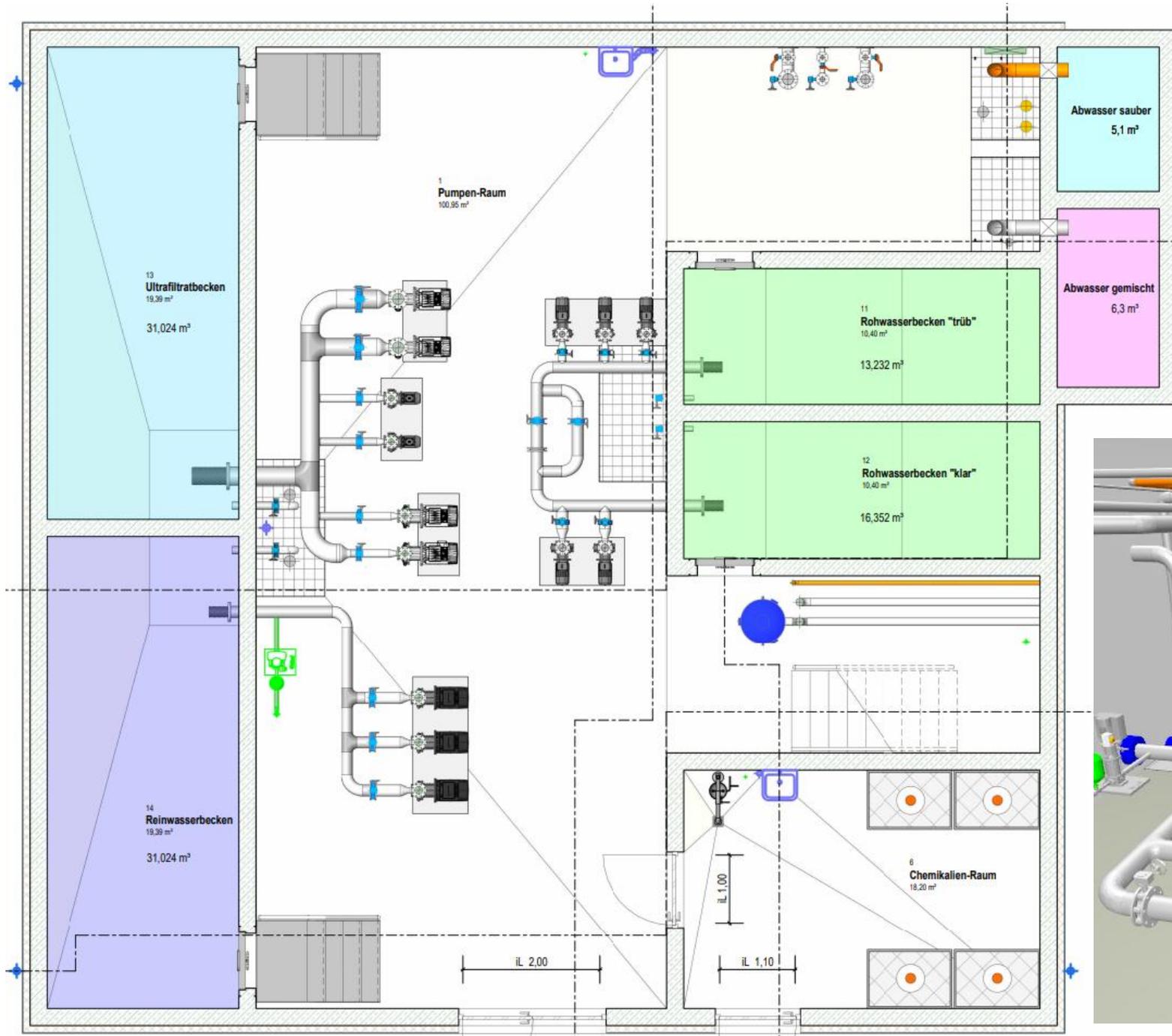
Hydraulische Kapazität Wasseraufbereitung

Lastfall	Wasserhärte in °fH	Kapazität in m ³ /h	Kapazität in m ³ /Tag
Normalbetrieb	20-25	60	1'400
Abdeckung Spitzentagesbedarf	25-32	90	2'100

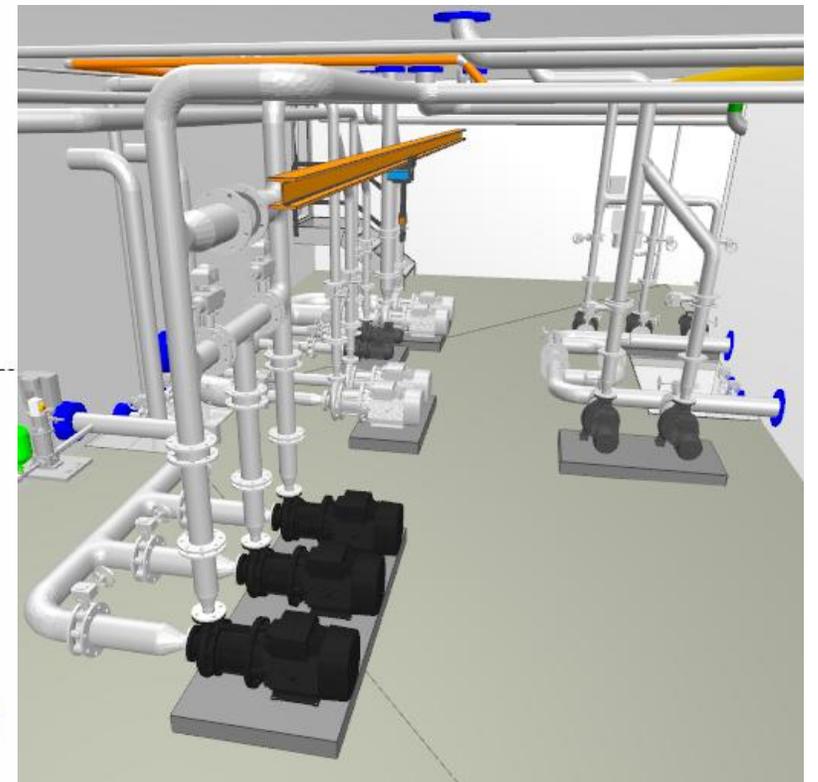
Situation



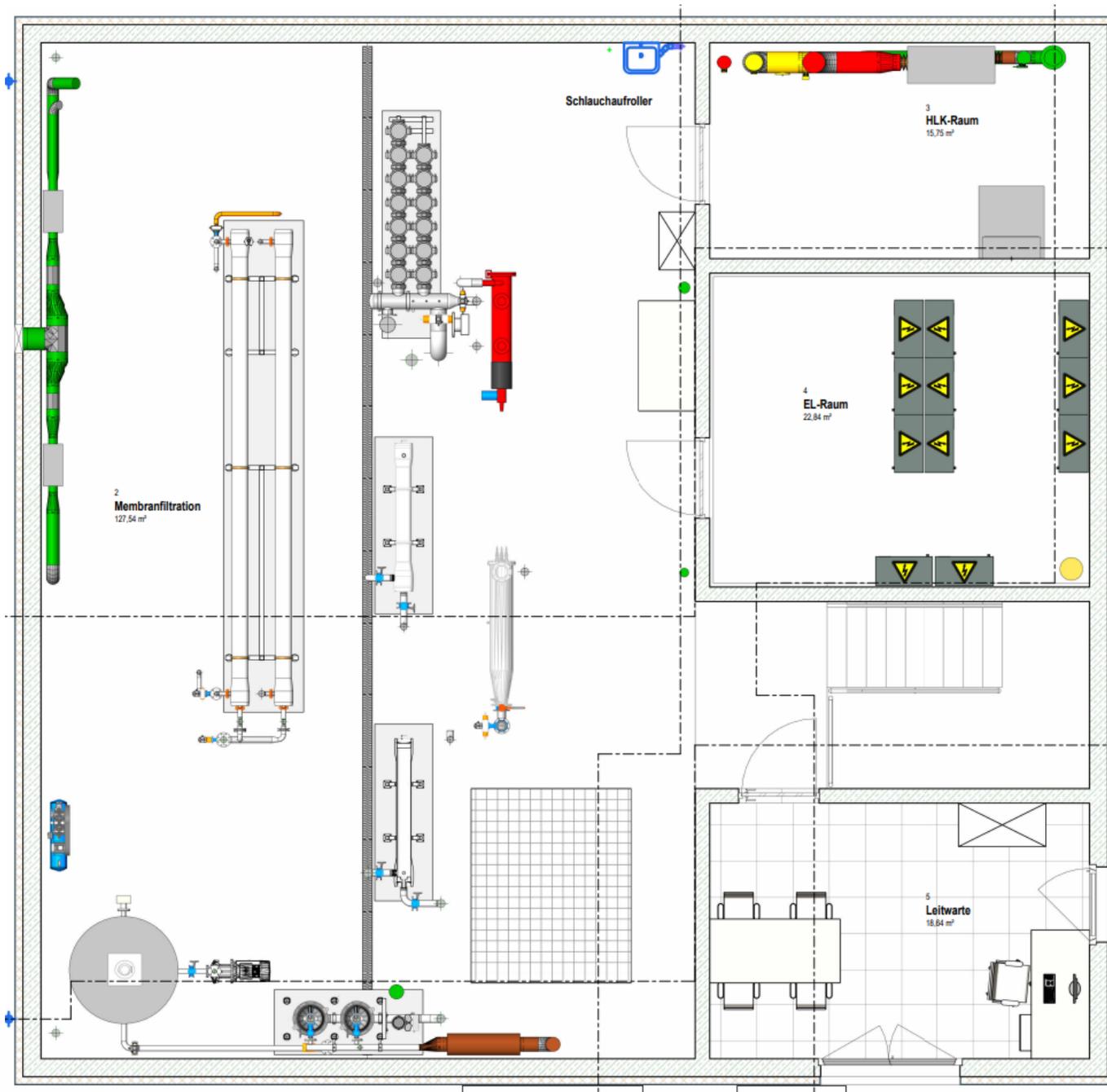
Grundriss EG



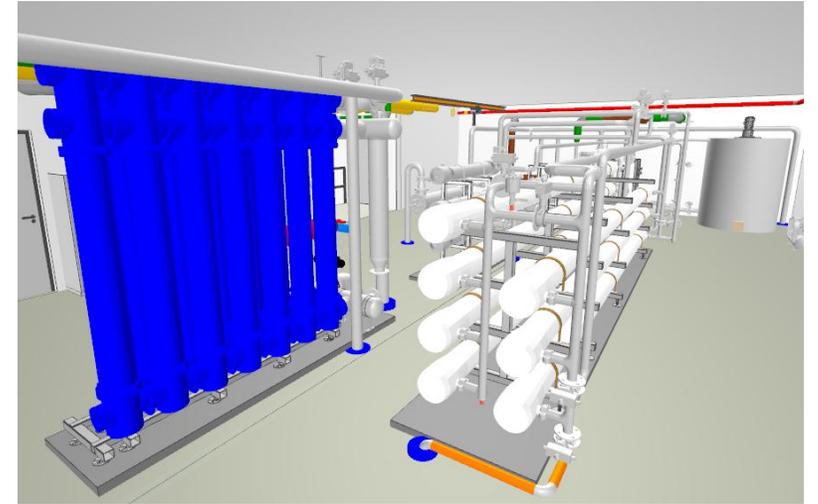
Pumpen-Raum



Grundriss OG



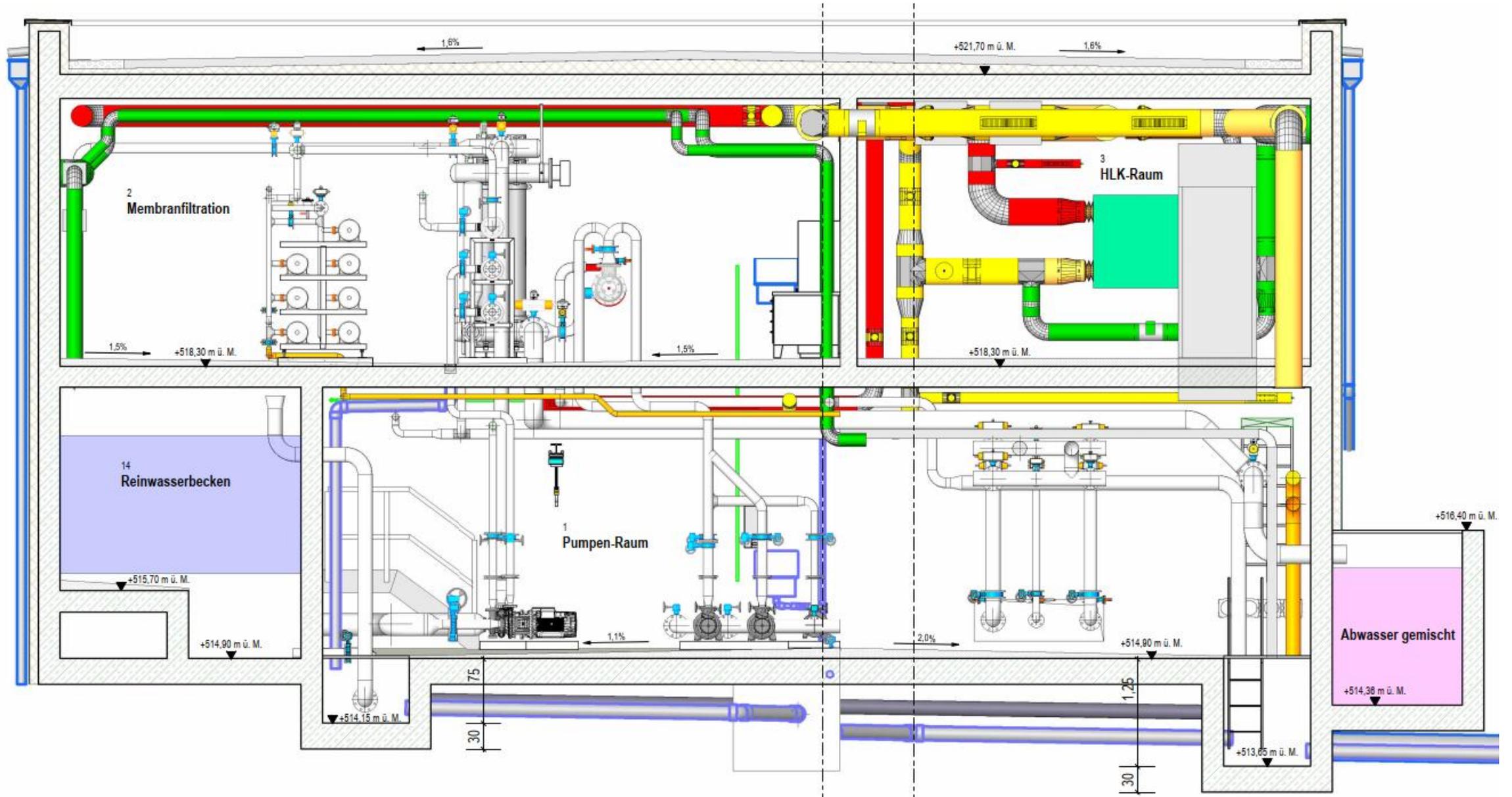
Membranfiltration



Leitwarte



Schnitt



Kostenvoranschlag Basisvariante (+/-10%) (I)

Position	Kosten [CHF]
Baumeisterarbeiten Hochbau	447'000.-
Baumeisterarbeiten Tiefbau	482'000.-
Spezialtiefbau	40'000.-
Erdverlegte Rohrleitungen	120'000.-
Schlosserarbeiten inkl. Drucktüren	82'000.-
Innenausbau (Türen, Fenster, Bodenbeläge, innere Malerarbeiten)	141'000.-
Fassade mit Aussendämmung	159'000.-
Flachdacharbeiten inkl. Vordach	83'000.-
Subtotal Bau	1'554'000.-

Kostenvoranschlag Basisvariante (+/-10%) (II)

Subtotal Bau	1'554'000.-
Verfahrenstechnik	1'600'000.-
Krananlagen	13'000.-
Elektroinstallationen Haustechnik, Anbindung Leitsystem WV, Signalkabel	110'000.-
Heizung, Lüftung, Klima	104'000.-
Sanitär inkl. Druckerhöhungsanlage	65'000.-
Photovoltaik-Anlage Dach	50'000.-
Photovoltaik-Anlage Fassade	0.-
Subtotal Bau und Ausrüstung	3'496'000.-
Unvorhergesehenes (10%)	350'000.-
Honorare und Baunebenkosten (ab Ausschreibung)	330'000.-
Anschlussgebühren EBL, Kanalisation	113'000.-
Projektkosten, exkl. MwSt.	4'289'000.-
MwSt. 8.1%, gerundet	347'000.-
Total Projektkosten inkl. MwSt.	4'636'000.-

Nutzen zentrale Enthärtung (Abschätzung auf Basis Studie TZW)

Einsparung an Haushaltschemikalien	Erwartete Einsparung in kg/Person/Jahr	Erwartete Einsparung für Oberdorf und Niederdorf in kg/Jahr
Waschmittel	1.55	6'670
Enthärter	0.29	1'250
Reinigungsmittel	0.36	1'550
Entkalker	0.24	1'000
Regeneriersalz	1.28	5'500
Seife	0.14	600

Nutzen neues WW z'Hof

- Robuste Aufbereitung, die auch eine zeitweise stark verschlechterte Rohwasserqualität bewältigen kann (z.B. bei Starkregenereignissen)
- Qualitativ gutes Quellwasser mit geringer Trübung und geringem SAK wird weiterhin nur mit UV desinfiziert (→ Gewährleistung einer hohen Redundanz)
- Quantitative Verfügbarkeit des Wassers wird vergleichmässigt, wenn alle Quellen zusammen genutzt werden (→ mehr Flexibilität bei der Bewältigung von Trockenperioden)
- Die gemeinsame Aufbereitung mit UF ermöglicht mit beschränktem Zusatzaufwand eine Enthärtung (→ mehr Komfort für die Nutzer, weniger Umweltemissionen)



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Kosten neues Wasserwerk: Fr. 4.63 Mio.

- Die Genauigkeit des ersten Projektes: **+/- 30 %**
- Bauteuerung seit 2020: **+ ca. 0.3 Mio. oder 15%**
- bessere Ausstattung der Aufbereitung: **+ ca. 0.8 Mio.**
- Verlegung des Standortes (Baugrund): **+ ca. 0.5 Mio.**
- Entscheid GR 2-stufiges Verfahren
- Vergleich bevorstehende Investitionen anderer Gemeinden



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Vergleich Investitionen Gemeinden

GEMEINDE	INVESTITION	BEVÖLKERUNG
Ramlinsburg	Fr. 4.5 Mio. Reservoir und Anschluss Lausen	740
Lampenberg	ca. Fr. 1 Mio. Anschluss Hölstein	584
Arboldswil	ca. Fr. 1 Mio. Anschluss Hölstein	607
Niederdorf	Fr. 3.4 Mio. Reservoir und Nordanschluss	1805
Hölstein	Fr. 3.5 Mio. Neues Reservoir Fr. 3.5 Mio. Verbindung Bubendorf bereits erfolgt.	2673
Oberdorf	ca. 4.5 Mio. Wasserprojekt	4408



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Wasserliefervertrag

Vertrag

über die gegenseitige Belieferung mit
Trinkwasser

zwischen

der Einwohnergemeinde Oberdorf,
Wasserversorgung (im Folgenden WV Oberdorf)

vertreten durch	Gemeindepräsident	Gemeindeverwalterin
	Piero Grumelli	Rikita Senn

.....
.....

und

der Einwohnergemeinde Niederdorf,
Wasserversorgung (im Folgenden WV Niederdorf)

vertreten durch	Gemeindepräsident	Gemeindeverwalter
	Martin Zürcher	Philipp Thüring



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Artikel 1

Gegenstand

Die WV Oberdorf liefert der WV Niederdorf gemäss den nachfolgenden Bestimmungen Trinkwasser aus dem von ihr betriebenen Wasserwerk z'Hof (WV z'Hof) und erhält im Gegenzug in Mangellagen Trinkwasser aus dem Pumpwerk Bachmatten (PW Nord), das von der WV Niederdorf betrieben wird.

Artikel 2

Grundsatz

¹Die WV Oberdorf ist Bauherrin und Eigentümerin des neuen Wasserwerks z'Hof.

Die WV Niederdorf ist Bauherrin und Eigentümerin des Pumpwerks Nord.

² Die WV Oberdorf liefert der WV Niederdorf Trinkwasser aus den gemeinsam genutzten Wasservorkommen der z'Hofquellen



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Artikel 3

Vertragsunterlagen

Artikel 4

Wasserbezugsrechte

Artikel 5

Abnahmegarantie

Artikel 6

Wasserqualität

Artikel 7

Einschränkung der Wasserlieferungen

Artikel 8

**Ausschluss von
Entschädigungsansprüchen**



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

2. Technische Bestimmungen

Artikel 9

Wasserabgabestellen, Druck, Leistung

Artikel 10

Verbindungsanlagen,
Wassermessungen

- 1 Ab den Wasserabgabestellen unterhalten die Wasserversorgungen eigene Leitungen bis zu den Reservoirs Kalchofen und Thommeten bzw. zu den Dorfnetzen.
- 2 Die Wasserversorgungen messen an den Wasserabgabestellen das bezogene Wasser.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

3. Finanzielle Bestimmungen

3.1 Wasserwerk z'Hof

Artikel 11

Erstellung neues Wasserwerk

¹Die WV Oberdorf ist Bauherrin und Eigentümerin des neuen Wasserwerks z'Hof.

² Die Beschaffung des für den Bau des neuen Wasserwerks z'Hof erforderlichen Kapitals ist Sache der WV Oberdorf.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Artikel 12

Bauabrechnung

Artikel 13

Kapitalkosten, Investitionen

¹ Die Kapitalkosten für das neue Wasserwerk z'Hof setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschreibung Gebäude
- Abschreibung technische Anlage
- Schuldzins für das Kapital

² Die Kapitalkosten werden aufgrund der vom statistischen Amt erfassten Einwohnerzahl per 30.09. des Rechnungsjahres auf die WV Niederdorf und Oberdorf verteilt.

Artikel 14

Betriebs-Wartungs- und Unterhaltskosten

¹ Unterhalts- und Wartungsarbeiten sind von der WV Oberdorf auszuführen oder zu veranlassen.

² Die effektiven jährlichen Kosten für Betrieb, Wartung und Unterhalt des gesamten Wasserwerks z'Hof und dessen Einrichtungen, werden zwischen der WV Niederdorf und Oberdorf aufgrund der im Betriebsjahr bezogenen Wassermenge (Stand 31.12.) aufgeteilt.

³ Der Verwaltungsaufwand der WV Oberdorf wird nach effektivem Aufwand vergütet.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Artikel 15

Zukünftige Investitionen

¹ Investitionen bedürfen der Zustimmung der WV Niederdorf und Oberdorf.

3.2 Pumpwerk Bachmatten (PW Nord)

Artikel 16

Kosten Ausbau Pumpwerk Nord

¹ Die WV Niederdorf ist Bauherrin und Eigentümerin des PW Nord

² Die Beschaffung des für den Bau des Ausbaus PW Nord erforderlichen Kapitals ist Sache der WV Niederdorf.

Artikel 17

Bauabrechnung



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Artikel 18

Kapitalkosten Investition

1 Die Kapitalkosten für den Ausbau PW Nord setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschreibung Gebäude
- Abschreibung technische Anlage –
- Schuldzins für das Kapital.

2 Die Kapitalkosten werden aufgrund der vom statistischen Amt erfassten Einwohnerzahl per 30.09. des Rechnungsjahres auf die WV Niederdorf und Oberdorf verteilt.

Artikel 19

Betriebs- Wartungs- und Unterhaltskosten

2 Die effektiven jährlichen Kosten für Betrieb, Wartung und Unterhalt des PW Nord und dessen Einrichtungen, werden zwischen der WV Niederdorf und Oberdorf aufgrund der im Betriebsjahr bezogenen



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Artikel 20

Zukünftige Investitionen

1 Investitionen, welche ungebundene Ausgaben sind, bedürfen der Zustimmung der WV Niederdorf und Oberdorf.

2 Die Kostenaufteilung zwischen der WV Niederdorf und Oberdorf erfolgt gemäss Art. 18.

4. Schlussbestimmungen

Artikel 21

Vertragsdauer

Artikel 22

Rechtsnachfolge

Artikel 23

Streitigkeiten

1 Streitigkeiten aus diesem Vertrag entscheiden die Verwaltungsjustizbehörden.

Artikel 24

Inkrafttretung

Artikel 25

Beginn Wasserlieferung



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Vergleich Wassergebühren Gemeinden

Gemeinde	Wasser			
	Jährliche Grundgebühr			Wasserzins ⁴
	Fr./HH ²	andere	Wasserzähler ³	
Bez. Waldenburg	...	...	...	2,80
Arboldswil	-	-	20,00	4,31
Bennwil	153,90	-	20,52	2,41
Bretzwil	80,00	-	15,00	2,10
Diegten	82,08	-	20,52	0,82
Eptingen	46,17	-	-	2,05
Hölstein	205,2	-	25,65	2,31
Lampenberg	246,24	-	12,31	3,85
Langenbruck	148,77	-	35,91	4,10
Lauwil	100,00	-	25,00	2,60
Liedertswil	100,00	-	25,00	4,00
Niederdorf	-	176,98 ¹	15,39	2,36
Oberdorf	61,56	-	25,65	1,54
Reigoldswil	200,00	-	25,00	1,80
Titterten	-	-	20,00	4,00
Waldenburg	76,95	-	25,65	3,80 ⁶



Exkurs zur Spezialfinanzierung (SF)

- Wird als gesonderte Rechnung innerhalb der Gemeindefinanzrechnung geführt.
- Zweckgebunden für spezifische Aufgabe.
- Erbrachte Leistung muss ausschliesslich durch **Gebühren finanziert** werden (§ 21 Gemeindefinanzverordnung).
- Muss **ausgeglichen** (eigenwirtschaftlich) sein.
- Eine Unterdeckung der SF (kein Eigenkapital) muss innert 4 Jahren ausgeglichen werden.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Auswirkungen neue Wasserversorgung auf SF

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Beträge in '000

ERFOLGSRECHNUNG	BUDGET	PROGNOSEJAHR				
		ohne Gebührenerhöhung				
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	2025	2026	2027	2028	2029	
Aufwand	402	768	766	769	771	
30 Personalaufwand	0	0	0	0	0	
31 Sachaufwand	299	387	389	391	393	
33 Abschreibungen	40	256	256	259	262	
35 Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0	
36 Transferaufwand (Entsch. an Gemeinwesen)	5	11	11	11	11	
39 Interne Verrechnung	58	114	110	108	105	
Ertrag	347	504	502	502	500	
42 Entgelt	341	316	316	316	316	
45 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0	
46 Transferertrag (Entsch. von Gemeinwesen)	1	183	181	179	177	
49 Interne Verrechnung	5	5	5	5	5	
Gewinn (+) / Defizit (-)	-55	-264	-264	-267	-271	
Eigenkapital Spezialfinanzierung Wasserversorgung per 31.12.	948	684	420	152	-119	

➤ Aufwand steigt

Grund: steigender Sachaufwand

➤ höhere Abschreibungen

➤ höhere interne Verrechnung vom Steuerhaushalt (Zinsen)

➤ Ertrag steigt

Grund: Entschädigung Niederdorf

> Defizit/Jahr von ca. Fr. 270k/Jahr

Folge: Abbau Eigenkapital und Fehlbeitrag SF

Gebührenerhöhung zwingend



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Entwicklung Spezialfinanzierung mit heutigen Gebühren

SF mit heutigen Gebühren:

Zu deckender Aufwand: CHF 402k

Einnahmen/Jahr: CHF 317k*

Unterdeckung/Jahr: CHF 85k

SF **neu** mit heutigen Gebühren

Zu deckender Aufwand: CHF 768k

Einnahmen/Jahr: CHF 317k

Unterdeckung/Jahr: CHF 451k

abzgl. Anteil Niederdorf: CHF 183k

restliche Unterdeckung: CHF 268k
durch Gebühren zu decken



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Mögliche Gebühren ab 2026

Gebühren **Stand heute***

Verbrauchsgebühr: CHF 1.50/m³

Grundgebühren:

- Pro Wohnung CHF 60/Jahr
- Pro Zähler CHF 25/Jahr

= Einnahmen CHF 316'602/Jahr

Gebühren geplant ab 2026*

Verbrauchsgebühr: CHF 2.30/m³

Grundgebühren:

- Pro Wohnung CHF 100/Jahr
- Pro Zähler CHF 35/Jahr

= Einnahmen CHF 492'954/Jahr

Aufwand von CHF 768k damit noch nicht gedeckt.

* exkl. MwSt.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Gebührenvergleich Bezirk Waldenburg

Wasser- und Abwassergebühren der Gemeinden 2024¹

Kanton Basel-Landschaft

Bezirk, Gemeinde	Wasser			Wasser- zins ⁴
	Jährliche Grundgebühr			
	Fr./HH ²	andere	Wasserzähler ³	
Ganzer Kanton	...	...	...	2.14
Bez. Waldenburg	...	...	...	2.80
Arboldswil	-	-	20.00	4.31
Bennwil	153.90	-	20.52	2.41
Bretzwil	80.00	-	15.00	2.10
Diegten	82.08	-	20.52	0.82
Eptingen	46.17	-	-	2.05
Hölstein	205.20	-	25.65	2.31
Lampenberg	246.24	-	12.31	3.85
Langenbruck	148.77	-	35.91	4.10
Lauwil	100.00	-	25.00	2.60
Liedertswil	100.00	-	25.00	4.00
Niederdorf	-	176.98 ¹⁰	15.39	2.36
Oberdorf aktuell	61.56	-	25.65	1.54
Oberdorf mit Erhöhung	102.60	-	35.91	2.36
Reigoldswil	200.00	-	25.00	1.80
Titterten	-	-	20.00	4.00
Waldenburg	76.95	-	25.65	3.80 ⁶

- Mit neuen Verbrauchsgebühren unter dem Mittelwert des Bezirks
- Mit neuer jährlichen Grundgebühr unter dem Mittelwert des Bezirks

¹ Wasser inkl. 2,6% MwSt, Abwasser inkl. 8,1% MwSt, falls Steuerpflicht besteht.

² In Franken pro Haushalt (in einzelnen Gemeinden pro Liegenschaft). Zum Teil tiefer bei Einpersonenhaushalten.

³ Wasserzählermiete für ein durchschnittliches Einfamilienhaus in Franken.

⁴ In Franken pro m³ bezogenes Frischwasser.

⁶ Rabatt für Grossbezüger.

¹⁰ Mindestbezug in Franken pro Haushalt.



Informationsveranstaltung zum Wasserwerk z'Hof

Auswirkungen Gebührenerhöhung ab 2026

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Beträge in 1'000

ERFOLGSRECHNUNG	BUDGET	PROGNOSEJAHRE			
		mit Gebührenerhöhung			
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwand	402	768	766	769	771
30 Personalaufwand	0	0	0	0	0
31 Sachaufwand	299	387	389	391	393
33 Abschreibungen	40	256	256	259	262
35 Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand (Entsch. an Gemeinwesen)	5	11	11	11	11
39 Interne Verrechnung	58	114	110	108	105
Ertrag	347	681	679	679	677
42 Entgelt	341	493	493	493	493
45 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0
46 Transferertrag (Entsch. von Gemeinwesen)	1	183	181	179	177
49 Interne Verrechnung	5	5	5	5	5
Gewinn (+) / Defizit (-)	-55	-87	-87	-90	-94
Eigenkapital Spezialfinanzierung Wasserversorgung per 31.12.	948	861	774	683	589



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

Auswirkung auf Normhaushalt

Gebühren **Stand heute***

Annahme: 200m³ pro Jahr

Verbrauchsgebühr: CHF 1.50/m³ = CHF 300.00

Grundgebühren:

- Pro Wohnung CHF 60/Jahr = CHF 60.00
- Pro Zähler CHF 25/Jahr = CHF 25.00

Total/Jahr CHF 385.00

Gebühren **NEU***

Annahme: 200m³ pro Jahr

Verbrauchsgebühr: CHF 2.30/m³ = CHF 460.00

Grundgebühren:

- Pro Wohnung CHF 100/Jahr = CHF 100.00
- Pro Zähler CHF 35/Jahr = CHF 35.00

Total/Jahr CHF 595.00

Plus CHF 210.00/Jahr (54.5 %)

* exkl. MwSt.



Informationsveranstaltung neues Wasserwerk z'Hof

